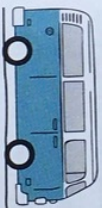




Foto: Unsplash.com/James Shaw

# EINFACH Losfahren

Ich liebe den Südwesten Englands - diesen grünen Zipfel mit seiner zerklüfteten Küste, wo Palmen wachsen und das Meer so türkis ist, dass einem fast schwindelig wird. Und diese Liebe, dieses Zu-Hause-Gefühl in der Ferne, möchte ich weitergeben an meinen sechsjährigen Sohn Frido. 14 Tage touren wir zu zweit in einem funkelneuen VW T6 California durch Englands wilden Westen.



VON HANNA MILLER

Wir starten in Nord-Holland. Ich stehe im Regen auf einem schlammigen Feld. Unsere Sachen sind noch in Kisten, keine Ahnung, wo das Essen fürs Abendbrot ist. Als endlich alles aus dem Kofferraum gezerrt ist, sind die Sachen nass. Und ich ebenso. „Hunger!“, ruft Frido, und weil ich auf die Schnelle die Aufstelldeckelelektronik nicht durchschaue, stehe ich wie eingeklappt vor der Miniküche und

studiere zum x-ten Mal das Gasherd-Manual. Das soll es also sein, das viel beschworene Bulli-Gefühl? Als wir Belgien, Frankreich und zuletzt auch England durchquert haben, ist all das vergessen. Hand in Hand stehen wir auf dem High Cliff im Norden Cornwalls - 200 Meter unter uns donnert die Brandung, Gischt spritzt auf, Möwen segeln vor dem blauen Himmel, ich sehe das Staunen in



## UNTERWEGS MIT DEM BULLI ...



Mit der Fähre nach Dover die Kreidelfelsen bewundern ... und dann an der Küste entlang bis nach Cornwall

Kleiner Stop zum Shoppen im schönen Laden „Crean“, 51 Church Street, Falmouth

Fridos Blick. Schon läuft er los, rennt über Wiesen, klettert über Felsen. Wie eine Bergziege kommt er mir vor, die endlich zurück in ihrem natürlichen Lebensraum ist. Stunde um Stunde sind wir so unterwegs, können kaum sprechen bei all dem Blau und Grün, das in uns hineinfließt. Im nächsten Hafen, Boscastle, lassen wir uns mit Cornish Pastys ins Gras fallen, verdrücken die knusprigen Teigtaschen und genehmigen uns ein Eis: Cornish Sea Salted Caramel. Beim Sound von Wind und Wellen gleiten wir schließlich in unseren heimeligen Bulli-Betten sanft in den Schlaf. **Immer nah an der Küste hangeln wir uns einmal um Cornwall herum: In St. Ives**

**hoppen wir durch hübsche Geschäfte, Galerien und Cafés und beobachten am Portmeor Beach die Wellenreiter.** In Geevor krabbeln wir durch einen alten Zimmernestollen. In Treen probiert Frido sein erstes Englisch aus: „May I have a small rubberband, please?“ Schließlich muss er die Gallionsfigur aus gesammelten Stöckchen ja an seinem Legoschiff befestigen. Überall, wo wir stoppen, zieht es uns zum Wasser, überall sammeln wir Steine und Muscheln, essen süße Scones und trinken Cider und cloudy Apfelsaft. Und ich kann es sehen: Die Liebe zu Cornwall schwappt wie eine Atlantikwelle auf Frido über ...

Fotos: Hanna Miller, Unsplash.com/ptmp

## UNTERWEGS MIT DEM BULLI ...



Scones essen wir bei „Penggenna Pastes“, 9 High Street, St. Ives

Lecker Fisch direkt am Strand - am besten im „Portgwiddean Beach Cafe“ in St. Ives, [www.portgwiddeancafe.co.uk](http://www.portgwiddeancafe.co.uk)

Nachtrag, der Ehrlichkeit halber: Am zweiten Reisetag habe ich bei „Ahoi Bullis“ angerufen und selbstbilderschrmetternd gejamert: „Ich krieg den Herd nicht an.“ Dann, beim ersten Kaffee mit warmem Milchschaum, den Bulli im Rücken, die Sonne im Gesicht, war mir mein Selbstbild doch ziemlich egal.

### AHOI BULLIS HAMBURG

Johannes, Jens und ihre ultrasympathische Crew vermieten brandneue VW T6 California mit vielen optionalen Extras. Inklusive umfangreicher Campingausstattung, individueller Tourenberatung, anstechend guter Laune. Fon: 040-853 730 30  
E-Mail: [moin@ahoi-bullis.de](mailto:moin@ahoi-bullis.de) » [www.ahoi-bullis.com](http://www.ahoi-bullis.com)



**HANNA MILLER**  
ist das Pseudonym von Julia Ditsche. Sie lebt mit ihrer Familie in Hamburg, ist Autorin und Lektorin und erhielt 2019 den Literaturpreis Hamburg. Für ihren Roman „Denn das Leben ist eine Reise“ (Seite 96) tourte sie mit ihrem Sohn in einem VW-Bus durch ihren Lieblingslandstrich Cornwall.